

Internationale Deutsch-Woche

18. - 22. Oktober 2021 in Berlin



Seminar für Waldorfpädagogik
Berlin e.V.

Fortbildung für Deutsch als Fremd- und
Zweitsprache an der Waldorfschule

**O doch,
die Internationale Deutsch-Woche
es gibt sie noch!**

Liebe Deutschlehrerinnen und -lehrer,

nach einer ersten gewünschten Pause 2019 und
einer zweiten ungewollten Pause 2020 freuen wir
uns nun, euch endlich wieder zu einer gemeinsamen Deutsch-Woche nach Berlin einladen
zu können!

Hinter uns liegt eine Zeit der Unsicherheit und Orientierungslosigkeit – aber auch eine Zeit
der neuen Impulse, die den Kontext unserer diesjährigen Deutsch-Woche darstellen sollen:

Es erwartet euch ein abwechslungsreiches Programm mit Vorträgen, künstlerischen Kursen und
Arbeitsgruppen zu allen Altersstufen. Unter anderem werden neue Erkenntnisse zur Thematik
"Beziehung zwischen Sprache und Bild" sowie Überlegungen zum Umgang mit digitalen Medien
in der Waldorfpädagogik Akzente in dieser Woche der gemeinsamen Arbeit setzen.



Und jetzt – auf nach Berlin!

Wir freuen uns auf euch.

**Organisationsteam
Internationale Deutsch-Woche**

Gabi Gabelli, Nikolai Höfer,
Rachel Limon und Karolina Stupková

Ich hab noch einen Koffer in Berlin,
deswegen muss ich nächstens wieder hin.
Die Seligkeiten vergangener Zeiten
sind alle noch in meinem Koffer drin.
Ich hab noch einen Koffer in Berlin.
Der bleibt auch dort und das hat seinen Sinn.
Auf diese Weise lohnt sich die Reise,
denn, wenn ich Sehnsucht hab,
dann fahr ich wieder hin.
Marlene Dietrich

Die Arbeitsgruppen

Vormittags 11.30 - 13.00 Uhr

- AG 1 Klasse 1-3:** Lebendiges Unterrichten: Wie kann ich meine Schüler durch wirkliche Inhalte für die Fremdsprache begeistern: Rahmengeschichte, neue Unterrichtsthemen durch die Geschichte einführen, sinnvolles Üben und Vertiefen. Der Weg vom Nachahmen zum ersten freien Sprechen, Spielen, ohne die Zeit zu verspielen. Tipps zur Unterrichtsvorbereitung. **N. Höfer**
- AG 2 Klasse 3-4:** Wie kann man in diesen Klassen mit einem eigenen Bildwörterbuch arbeiten, das aufgrund des in den ersten Schuljahren aufgebauten Wortschatzes entsteht? Wir erarbeiten die Grundelemente einer solchen Methodik und schauen auf die vielfältigen Möglichkeiten, die sich im Unterricht daraus ergeben. Das wollen wir in dieser Gruppe auch selber ausprobieren und neue Ideen finden, wie man mit verschiedenen gestalteten Bildern sinnvolle Aktivitäten im Sprachunterricht durchführen kann. **K. Kozlová**
- AG 3 Klasse 6-9:** In dieser Altersstufe ergeben sich viele Fragen: Arbeit mit Lektüre – aber wie und was? Lautes Lesen ohne Druck – geht das? Grammatik kann interessant sein – wirklich? Und dann auch noch "sprechen" mit Freude an der Sprache selbst? Ist das überhaupt möglich in diesem Alter? Hoffentlich! Natürlich brauchen wir dafür eine kleine Prise gewisser "Substanzen". Aber wer sagt denn, dass wir diese nicht finden können? **K. Stupková**
- AG 4 Klasse 7-9:** Kreatives Schreiben, freies Sprechen und Einsatz von Spielen: Im Sprachunterricht der Mittelstufe ist es besonders wichtig, Räume zu schaffen, in denen Jugendliche die neue, andere Sprache ohne Sorge ausprobieren und in ihren Möglichkeiten erforschen können. Durch das Experimentieren mit Wortschatz und Grammatik können Selbstvertrauen und Sicherheit entstehen, obwohl die sprachlichen Mittel in diesem Alter noch begrenzt sind. Der Kurs möchte durch das eigene Ausprobieren zahlreicher Aufgaben und Methoden Anregungen geben und zur Entwicklung eigener kreativer Ideen einladen. Erfahrungen und Aspekte des Fernlernens werden in die gemeinsame Arbeit einfließen. **U. Sievers**
- AG 5 Klasse 9-12:** Anhand von ausgewählten Beispielen werden wir gemeinsam unterschiedliche Facetten des Oberstufenunterrichts unter folgenden Fragestellungen erkunden:
Wie können wir als Lehrer
- lebendige Grammatikarbeit gewährleisten?
 - kreativen Umgang mit Poesie erfahrbar machen?
 - mit Schülern in eine Biografie eintauchen?
 - Sprache üabend Kunst betrachten?
 - fächerübergreifend arbeiten?
- Das interaktive Miteinander steht in dieser Arbeitsgruppe im Vordergrund. **G. Gabelli**

Nachmittags 16.30 - 18.00 Uhr

- AG 6 Klasse 1-3:** Die ersten drei Jahre in der Fremdsprache bilden ähnlich wie die drei ersten Lebensjahre eine organische Ganzheit. Hier werden alle Grundlagen des Spracherwerbs gelegt, indem die Fremdsprache "wie eine Muttersprache" unterrichtet wird. Aber was heißt das eigentlich? Wie arbeitet man vom ersten Moment an rein einsprachig in der neuen "Muttersprache"? Und was sind die charakteristischen Fortschritte in der 2. und 3. Klasse? Ein Weg voller Heiterkeit und Improvisation, Scheitern und geheimnisvollem Gelingen. **R. Limon & N. Petersen**
- AG 7 Klasse 2-5:** Lebendige Grammatik. Der Grammatikunterricht kann für jeden zu einem freudvollen Erlebnis werden. Wir erforschen u.a. die Präpositionen, die starken Verben und die Deklination. Wie fördern wir den Spracherwerb der interkulturellen Kinder, die zweisprachig aufwachsen? Praktische Unterrichtsbeispiele aus der Arbeit mit mehrsprachigen Lerngruppen, in denen viele Kinder die deutsche Sprache als Zweit- oder Fremdsprache erlernen. **K. Höfer**
- AG 3 Klasse 4-6:** Grundlage des Fremdsprachenunterrichts in der Mittelstufe ist die regelmäßige Arbeit an der Lektüre. Wie macht man das? Was für Texte eignen sich? Wie kann man lesen üben? Wie kann man mit dem Text arbeiten? Wie kann man Wortschatz erarbeiten und spielend vertiefen? Wie verbindet sich die Arbeit an der Lektüre auf organische Weise mit Liedern, Gedichten, Theaterspiel und all den anderen Elementen des Unterrichts? **S. Pritchard**
- AG 9 Klasse 8-10:** Elemente der Theaterpädagogik im Deutschunterricht, besonders in der Mittelstufe: Wie kann man mit Techniken aus der Bühnenkunst arbeiten, so dass die Schüler zum Sprechen angeregt werden? Wir werden uns praktisch-künstlerisch mit den verschiedenen Ausdrucksmitteln beschäftigen, neue Übungen machen und uns auf die Arbeit mit Stimme und Körpersprache konzentrieren. Das Hauptziel ist, dass wir in der Sprache viel beweglicher werden. **K. Kozlová**
- AG 10 Klasse 9-12:** Der Kurs gibt Anregungen und konkrete Beispiele zur Einbettung digitaler Medien in einen lebendigen Sprachunterricht. Dabei geht es sowohl um die Auswahl geeigneter Medien (z.B. als authentische Sprachumgebung) als auch um den Einsatz passender Methoden im Umgang mit diesen. Oberstufenschüler*innen sollen die Chance erhalten, Medien nicht nur zu benutzen, sondern sie auch zu verstehen und sie selber herzustellen. Das fördert das Sprachenlernen ebenso wie eine Medienmündigkeit. Erfahrungen und Aspekte des Fernlernens werden in die gemeinsame Arbeit einfließen. **U. Sievers**

Die künstlerischen Kurse

Morgens 8.30 - 9.30 Uhr

- K 1 Sprachgestaltung:** Atem, Stimme, Sprache gehören zum Selbstausdruck des Menschen - und Sprechsituationen fordern uns ganz. Wir wollen unsere Atmung, unsere Stimme und unsere Sprache erleben, wahrnehmen, und dabei uns selbst und unseren Ausdruck besser kennenlernen. **B. Caselunghe**
- K 2 Sprache und Bewegung:** Die sprachbegleitende Bewegung erfüllt im Sprachunterricht der Unterstufe verschiedene Aufgaben. Sie unterstützt spielerisch die Laut- und Rhythmusbewegung der Sprache, kann die sprachlichen Inhalte verbildlichen und hilft dem Kind seine Körperbewegungen zu koordinieren. Gerade der Sprachunterricht bietet durch seine vielfältigen Sprüche und Lieder die Möglichkeit einer intensiven Bewegungsförderung. Wir werden gezielte koordinationsfördernde Bewegungsabfolgen zu verschiedenen Sprüchen kennenlernen und anhand von ausgewählten Texten auch eigene Bewegungsmuster zur Sprache entwickeln. **A. Höfer**
- K 3 Clowning:** Kursinhalt wie K 7. **C. Bryden**
- K 4 Theaterspiel und Singen:** Die Aufführung von kleinen Theaterstücken in der Fremdsprache ist immer ein Höhepunkt im Schuljahr. Die Arbeit an den Stücken begeistert und motiviert die Kinder aller Altersstufen. Davon lassen wir uns anstecken und üben am Spielen und Inszenieren kleiner Stücke für die Unterstufe, in die wir auch Lieder, Gedichte und dialogisches Sprechen integrieren. **S. Pritchard**

Nachmittags 15.00 - 16.00 Uhr

- K 5 Sprachgestaltung:** Kursinhalt wie K 1. **B. Caselunghe**
- K 6 Spiele im Unterricht:** Wir erlernen verschiedene Spiele für die Unter- und Mittelstufe: Zur Festigung von Wortschatz und Grammatikstrukturen, aber auch zum Auflockern des Unterrichts. Die Gruppe wird von einem erfahrenen Lehrer begleitet. Bitte bringt Beispiele aus eurem Unterricht mit! **Jeder wird zum Dozenten.**
- K 7 Clowning:** Der spielend werdende Mensch - Mut haben, sich ein Herz fassen, ist eine großartige Qualität des Seins. Durch Clowning und die Verbindung mit unseren spielerischen Elementen können wir den Mut entwickeln, diejenigen zu sein, die wir wirklich sind und uns und dem Leben trauen lernen. «Sich ein Herz fassen» ist ein tiefgreifender Prozess und eine Einladung, die Ängste zu überwinden, die uns daran hindern, im Jetzt präsent zu sein. Clowning – die Gelegenheit, Schülern, Eltern und Kollegen unbeschwert und voller Freude gegenüberzutreten. **C. Bryden**
- K 8 Singen:** Die Pflege des musikalischen Elements gehört zu den Grundbedingungen des Sprachunterrichts. Dazu ist ein umfangreiches Repertoire an Liedern und Sprechstücken für die Unter- und Mittelstufe hilfreich. Wir werden dieses Repertoire erweitern, Lieder einüben, an der eigenen Stimme arbeiten und Einblicke in die Hintergründe und Methoden des Singens im Sprachunterricht nehmen. **N. Höfer**

Bei der Anmeldung werden sowohl die **Arbeitsgruppen** als auch die **künstlerischen Kurse** vorgewählt. Falls die Höchstzahlen in einer Gruppe erreicht werden und ausgeglichen werden muss, werden **Zweit- und Drittwahl** berücksichtigt. Frühe Anmeldungen haben Priorität.

Die Deutsch-Woche 2021 wird auf Vorbehalt der im kommenden Herbst in Berlin geltenden **Corona-Maßnahmen** stattfinden. Es kann zu Restriktionen bezüglich der Anmeldezahlen kommen. Falls es nicht genug Anmeldungen gibt oder falls die Lage in Berlin es nicht zulässt, muss die Deutsch-Woche evtl. auch komplett ausfallen. Es kann dieses Jahr auch zu kurzfristigen Programmänderungen kommen. Wir halten euch auf dem Laufenden.

Kulturprogramm, Ausflug und mehr ...

Unser Kulturprogramm enthält wie in jedem Jahr eine **Vorstellung in einem Berliner Theater**. Je nach Spielplan reservieren wir die Karten, die am Dienstag 19.10. gespielt werden und uns geeignet erscheinen.

Von Dienstag bis Donnerstag findet während der Deutsch-Woche ein **Bücherverkauf** statt, wo einschlägige Literatur zur Waldorfpädagogik und zum Fremdsprachenunterricht angeboten wird.

Am **Donnerstagabend** wird es neben den Präsentationen aus unserer Gruppenarbeit kleine vorbereitete sprachlich-künstlerische Beiträge geben. Eure Beiträge sind herzlich willkommen. Offenes Ende mit gemeinsamem Singen.

Unser **Freitagsausflug** umfasst den Nachmittag und führt uns zu einem näher gelegenen Ziel im Berliner Raum. Zum Zeitpunkt der Programmierung war dieses noch nicht festgelegt.

Die Mitwirkenden



Catherine Bryden, geb. in Montreal/Kanada, entdeckt die geheimnisvolle magische Welt des Theaterclowns in Deutschland. Seit über drei Jahrzehnten taucht sie auf drei Kontinenten tief in die Kommunikation und die kreativen Prozesse in der Gruppenarbeit ein, bringt liebevolle Keckheit und sanftes Chaos in die Workshops. Die spielerische Neugier des Clowns hat sie weit mehr gelehrt über Menschen, ihre Bedürfnisse und Gefühle als ihre gesamten Studienjahre zu Psychologie, Übersetzung, Konfliktmanagement, Mediation und Fremdsprachenunterricht.



Benedetta Caselunghe studierte Architektur, Philosophie und Kunstgeschichte. Später Studium von Sprachgestaltung und Schauspiel. Tätigkeit in der Lehrer- und Erwachsenenbildung im In- und Ausland, Bühnenprojekte, Einstudierung von Klassenspielen, Übersetzungsarbeiten.



Gabi Gabelli, Studium der Romanistik, Sozialkunde und Pädagogik, Fortbildung in DaF und Waldorfpädagogik, wissenschaftliche Tätigkeit an der Universität Göttingen, Staatsexamen und Lehrtätigkeit. Lebt seit 1984 in Frankreich, DaF-Lehrerin an verschiedenen Schulen in Paris, seit 1989 Deutschlehrerin an der Libre Ecole Rudolf Steiner in Verrières bei Paris. Seit 2007 in der DaF-Lehrerfortbildung tätig.



Alexander Höfer, Studium der Sozialarbeit/ Sozialpädagogik in Stuttgart. Er arbeitete danach 17 Jahre als Sozialpädagoge in der Nachmittagsbetreuung von Schulkindern in Mannheim und absolvierte nebenher ein Studium zum Waldorflehrer. Aktuell arbeitet er als Förderlehrer für Rechnen und Bewegung an der Interkulturellen Waldorfschule in Mannheim.



Katrin Höfer, Studium der Sonderpädagogik an der PH Freiburg/Heidelberg und an der Anthroposophischen Hochschule in Mannheim. Arbeitet als Deutsch- und Förderlehrerin an der Interkulturellen Waldorfschule Mannheim, mittlerweile auch in der DaZ-Fortbildung tätig. Autorin der lautgetreuen Lesebücher "Die ganze Welt ist kunterbunt".



Nikolai Höfer, Studium der Slawistik und Biologie auf Lehramt an der Humboldt-Universität Berlin. Unterrichtet an der Ecole Rudolf Steiner Genf / Schweiz Deutsch als Fremdsprache, Gartenbau und Handwerk. Forschungstätigkeit zu Sachfach-Unterricht in der Fremdsprache Deutsch (CLIL). Seit 2009 Mitarbeit an der Deutsch-Woche.



Kateřina Kozlová studierte an der Südböhmischen Universität in Budweis/Tschechien Deutsch und Französisch und später Waldorfpädagogik in München und Stuttgart. Gründungslehrerin der Waldorfschule in Budweis, dort tätig als Klassen- und Deutschlehrerin, daneben Dozentin an den Lehrerseminaren in Brünn und Prag.



Rachel Limon, geb. in Frankreich, studierte Sozialpädagogik in Nancy. Sie arbeitete 15 Jahre in Berlin in einer anthroposophischen Einrichtung für seelenpflegebedürftige Menschen. Seit 2016 ist sie in der Waldorfschule "Les trois cailloux" in Lothringen / Frankreich als DaF-Lehrerin tätig. Nebenher arbeitet sie für das Goethe-Institut Nancy sowie in einer katholischen Schule.



Rainer Patzlaff, Medienforscher und Publizist, Dozent an mehreren pädagogischen Ausbildungsstätten, Gründer und Leiter des Instituts für Pädagogik, Sinnes- und Medienökologie (IPSUM) in Stuttgart. 1971-1974 wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Freien Universität Berlin. 1975-2002 Waldorflehrer in Stuttgart. Bis 2014 Lehrstuhl für Kindheitspädagogik an der Alanus-Hochschule in Alfter. Zahlreiche Publikationen zu Sprache und Medien.



Nicolai Petersen, Studium der Germanistik, Slawistik und Finno-Ugristik, unterrichtete Russisch und Deutsch an Waldorfschulen in Deutschland, Finnland, Russland und Italien, daneben an der Universität und in der Waldorfausbildung tätig. Bis 2019 Russischlehrer an der Widar-Schule Bochum, Publikationen zum Russisch-, Englisch- und Deutschunterricht an der Waldorfschule.



Simone Pritchard, aufgewachsen in Leipzig, Studium zum Lehramt Deutsch und Russisch an den Pädagogischen Hochschulen Erfurt und Kaluga / Russland, Lehrtätigkeit an einer Gesamtschule in Leipzig. Nach der "Wende" Umzug nach England, Deutschlehrerin an verschiedenen Staatsschulen und Fortbildung in Waldorfpädagogik. Seit 2002 Deutschlehrerin an der Waldorfschule Michael Hall in Südengland.



Ulrike Sievers, Studium der Anglistik und Biologie sowie berufsbegleitende Ausbildung zur Waldorf Fremdsprachenlehrkraft. Lehrerin für Englisch und Biologie von 1998 bis 2016 an der Freien Waldorfschule Elmshorn, seit 2016 an der Christian Morgenstern Schule Hamburg. Seit fünfzehn Jahren im Bereich Fremdsprachendidaktik / -methodik in der Lehrerbildung tätig und Publikationen dazu. Seit 2016 Betrieb von "elewa e-learning Waldorf", einer Online-Plattform für die Weiterbildung von Waldorflehrkräften.



Karolina Stupková, geb. in Bratislava / Slowakei, erlebte DaF-Unterricht bereits ab der 3. Klasse an der Grundschule. Nach dem Studium der Anglistik und Ästhetik an der Universität Bratislava fünfjähriger Aufenthalt in Deutschland, danach Absolvierung des Waldorflehrerseminars in Prag. Seit 2010 arbeitet sie als Deutsch- und Englischlehrerin an der Waldorfschule Prag-Jinonice.

Der Wochenplan

INTERNATIONALE DEUTSCH-WOCHE IN BERLIN 18. - 22.10.2021

Anreise Sonntag, 17.10., 16 - 20 Uhr

Abreise Samstag, 23.10., morgens

	MONTAG 18.10.	DIENSTAG 19.10.	MITTWOCH 20.10.	DONNERSTAG 21.10.	FREITAG 22.10.
8.30 - 9.30	Begrüßung, gemeinsames Singen	Künstlerische Kurse 1 - 4			
9.30 - 9.45	P a u s e				
9.45 - 11.00 Vorträge	Die Metamorphosen der Sprache von der Kindheit bis zum Jugendalter (I) <i>R. Patzlaff</i>	Die Metamorphosen der Sprache von der Kindheit bis zum Jugendalter (II) <i>R. Patzlaff</i>	<i>Offene Diskussionsgruppen zu pädagogischen Themen</i>	Sprache und Identität im Jugendalter - die eigene "Stimme" finden <i>U. Sievers</i>	Zur gegenwärtigen Entwick- lung der Sprache in Deutsch- land und der Welt <i>N. Petersen</i>
11.00 - 11.30	P a u s e				
11.30 - 13.00	Arbeitsgruppen 1 - 5				
13.00 - 15.00	M i t t a g s p a u s e				
15.00 - 16.00	Künstlerische Kurse 5 - 8				Ab ca. 14 Uhr Ausflug zu einer Kulturstätte im Stadtbereich Berlin. Gemeinsamer Ausklang unserer Arbeitswoche, Kaffee, Spaziergang, Austausch...
16.00 - 16.30	P a u s e				
16.30 - 18.00	Arbeitsgruppen 6 - 10				
18.00	A b e n d b r o t				
ab ca. 18.30	<i>Freier Abend</i>	<i>Gemeinsamer Theaterbesuch</i> Wird nach aktuellem Spielplan in einem Berliner Theater vorbestellt.	<i>Freier Abend</i>	<i>Bunter Abend</i> mit Präsentationen, Improvi- sationen und den besten Stücken aus der Schatzkiste	<i>Abendbrot, Freier Abend</i>

Das Technische

TAGUNGORT UND OFFIZIELLER VERANSTALTER

Seminar für Waldorfpädagogik Berlin e.V.
Weinmeisterstr. 16 (Eingang: Ecke Gormannstraße)
D - 10178 Berlin
Tel. +49-(0)30-618 70 73, +49-(0)30-618 10 98

ACHTUNG!

Anmeldungen / Anfragen
bitte nur über die unten angegebenen
Links und Telefonnummern

ANREISE

Das Seminar liegt wenige Schritte von der U-Bahn-Station **Weinmeisterstraße** an der **Linie U 8**, Ausgang "Rosenthaler Straße". Also einfach von jedem Bahnhof oder vom neuen (!) Flughafen diese U-Bahn-Linie ansteuern, z.B. mit Zug oder S-Bahn zum Bahnhof **Alexanderplatz**, dort in die U 8 umsteigen und eine Station fahren bis "Weinmeisterstraße". Wahlweise kann man auch an der S-Bahn-Station **Hackescher Markt** aussteigen. Von dort 6-7 Minuten Fußweg zum Seminar.

Wir sind am **Sonntag, dem 17.10., von 16 Uhr bis 20 Uhr** am Seminar für alle Fragen für euch da und weisen euch zu eurem Quartier (falls Gruppenquartier). Bei Problemen mit der Anreise ruft uns bitte am Sonntagnachmittag an: **Mobil-Tel.** 0041-76-3944665. Diese Nummer dient während der ganzen Deutsch-Woche als "Hotline". Wer erst am Montag ins Seminar kommt, sei bitte bereits um 8.00 Uhr da, damit noch Zeit für das Organisatorische bleibt.

UNTERKUNFT UND VERPFLEGUNG

Unterkunft: Wir können für einige Teilnehmer ein einfaches **Gruppenquartier** im Seminar bzw. in der benachbarten Schule reservieren (Schlafsack und Isomatte mitbringen!): 30 € für die ganze Woche. Bitte bei der Anmeldung angeben! Und frühzeitig anmelden, denn es gibt nicht viele Plätze! Anreise ist im Gruppenquartier nicht vor Sonntag 17.10., 16 Uhr, möglich, Abreise Samstag 23.10. bis 11 Uhr. – Sonstige Unterkunft reserviert bitte selbständig. Relativ preisgünstige Varianten in unmittelbarer Nähe des Seminars sind: www.easyhotel-berlin.de oder das Hostel www.circus-berlin.de.

Verpflegung: Alle Mahlzeiten (Frühstück, Mittagessen, Abendbrot und Kaffeepausen) werden in den Seminarräumen organisiert. Beim Herrichten und Aufräumen der Mahlzeiten sind alle um Mithilfe gebeten (Küchendienste nach Tageslisten).

KOSTEN, UNTERSTÜTZUNGEN, VISA

Kosten: Die Tagungsgebühr beträgt **400 €** inkl. kompletter Verpflegung, Kulturprogramm (Theater, Ausflug) und Unterrichtsmaterialien. TeilnehmerInnen aus finanzschwachen oder fernen Ländern (z.B. Osteuropa, Südamerika), deren Einkommen deutlich unter dem Niveau in Deutschland liegt, können bei der Anmeldung unter Angabe von Gründen die verringerte Tagungsgebühr von **340 €** wählen. Genauereres hierzu im Anmeldeformular.

Unterstützung: InteressentInnen, die auch die ermäßigte Tagungsgebühr nicht zahlen können, können sich weiterhin an die Adresse deutschwoche.unterstuetzung@gmail.com wenden. Unser Budget zur Unterstützung ist limitiert. Bitte meldet euch frühzeitig.

Finanzierung der Deutsch-Woche: Obwohl wir jedes Jahr Schwierigkeiten haben, die Internationale Deutsch-Woche mit allen ihren Angeboten zu finanzieren, halten wir die Tagungsgebühr bewusst niedrig, damit sie für alle erschwinglich bleibt. Da wir außerdem bestrebt sind, TeilnehmerInnen aus ärmeren und fernerer Ländern Unterstützungen zu vermitteln, müssen wir zusätzlich Spenden einwerben, um das jährliche Defizit zu decken. Wer uns bei dieser Arbeit helfen möchte, ist eingeladen, **freiwillig eine höhere Tagungsgebühr** zu zahlen.

Visa: Wer ein Visum braucht, melde sich bitte **bis 31.07.2021** bei uns. Danach können wir keine Einladungen mehr verschicken.

ANMELDUNG

Wir bitten sehr herzlich um eine möglichst **frühzeitige Anmeldung!** Dadurch gebt ihr uns Planungssicherheit und kommt auch sicherer in die von euch gewünschten Arbeitsgruppen. Anmeldung also möglichst früh, spätestens aber bitte bis **10.09.2021** über das Online-Formular auf www.waldorf-daf.info oder direkt [hier](#).

Die Anmeldung wird gültig, wenn die Tagungsgebühr von **400,- €** bzw. **340,- €** überwiesen wurde. Bitte auf das Konto:

IBAN: DE26 4306 0967 4006 2636 01

BIC: GENODEM1GLS

GLS Bank Bochum (Deutschland)

Kontoinhaber: Seminar für Waldorfpädagogik Berlin e.V. (Adresse s.o.)

Verwendungszweck bitte **nur** in der Form: "**DW 2021 Vorname Nachname**"

Auskunft

Internationale Deutsch-Woche
c/o Nikolai Höfer

deutschwoche@gmail.com

+41 - (0)76 - 394 46 65

Alle aktuellen Informationen auf

www.waldorf-daf.info